

Fotoausstellung von Martin Hollaus

Landschaft und Architektur - Mensch und Tier

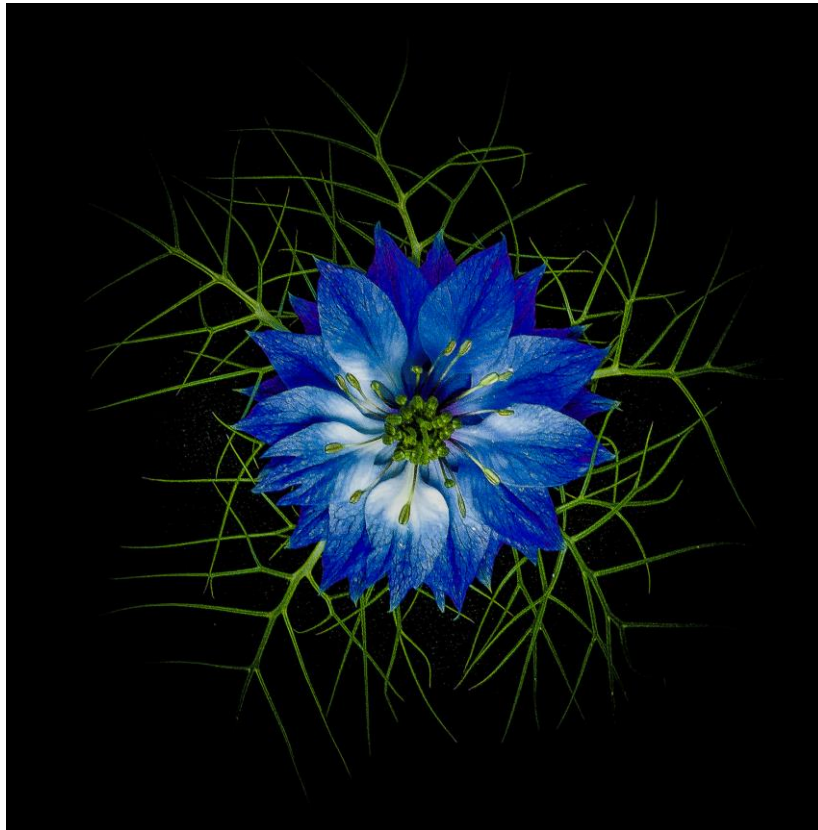
16. Juni – 4. August 2024, jeden Sonntag von 14-17 Uhr
Kulturhof, 3593 Neupölla 10



Das „Erste österreichische Museum für Alltagsgeschichte“ bietet in der heurigen Sonderausstellung wieder Fotos eines Waldviertler Fotografen, welche Augenblicke des regionalen Alltags in künstlerischer Form festhalten. Martin Hollaus aus Röhrenbach war beruflich als Sozialarbeiter tätig und fotografiert seit 2012 intensiv Landschaften, Tiere und Menschen.

Sein Motto: *„Das ‚ICH‘ erträumt sich nur ein kleiner Geist. Im ‚WIR‘ erschafft er sich den Halt. Mit Bildern, Worten, Zeit und Raum erfährt sich so der Mensch am Leben - bis er sich aus seinem Traum befreit und als lichter Punkt im dunklen Raum erscheint. Was mich fasziniert und bewegt, ist die Schönheit dieser Erde, das Leben im Gesicht eines Menschen, der Lichteinfall auf die unerschöpfliche, bunte Vielfalt der Natur...“*

Diese Fotos – etwa die Jamymühle in Neupölla oder ein „Stubentiger“ in Röhrenbach - beeindrucken sowohl durch den Wiedererkennungswert als auch durch den künstlerischen Blick. 2024 wurde der Fotograf daher mit gleich zwei Preisen beim Fotowettbewerb des „Club Niederösterreich“ ausgezeichnet.



Eröffnung der Fotoausstellung

Freitag, 14. Juni 2024, 19 Uhr

Begrüßung: Dr. Friedrich Polleroß (Museumsleiter)

**Zu Künstler und Werk: Gerhard Wasserbauer, BA
(Die Graphische. Die Schule der Medien)**

**Eröffnung: Mag. Gernot Hainzl
(Bürgermeister der Gemeinde Röhrenbach)**

Musik: Eigenkompositionen von Georg Deutscher auf dem Spinett

